

Faire Musik

Nicht nur die CD-Hüllen strahlen Lebensfreude aus, auch die Musik lässt das Herz höher schlagen. Samba, Latin, Tango, aber auch afrikanische Rhythmen oder europäisches, American Blues, jüdische oder keltische Musik, Putumayo bietet Musik auf eine besondere Art. Doch auch sonst ist dieses CD-Label etwas Besonderes. Mit einem Teil des Erlöses unterstützt die Firma Organisationen wie UNICEF, die dafür sorgen, dass Menschen in den Herkunftsländern der Musik bessere Lebensbedingungen haben und damit das vielfältige Kulturgut erhalten bleibt.

In unserem Laden finden Sie eine kleine CD-Auswahl. Gerne bestellen wir für Sie auch Titel aus dem umfangreichen Katalog.



Anlässe

claro-Osterüberraschung

Freitag, 1. - Samstag, 23. April 2011

Eierschätzen Schätzen für die Grossen, Malwettbewerb für die Kleinen

Berufsbildung im Weltsüden

Dienstag, 10. Mai 2011, 20.00 Uhr, kath. Pfarreiheim Kirchbühl, Cham, Markus Maurer, Erziehungswissenschaftler, aufgewachsen in Cham, berichtet über Berufsbildung im Weltsüden an Beispielen aus Bangladesh, Sri Lanka und Mali.

Flüchtlingssonntag

Sonntag, 19. Juni 2011, 10.00 Uhr, ref. Kirche Cham

Gottesdienst mit dem Thema «Flüchtlingen ein Gesicht geben».

claro Weltladen Cham
Knonauerstrasse 9
6330 Cham
041 781 26 44
info@clarocham.ch
www.clarocham.ch

Montag	14.00 - 18.00
Dienstag	08.30 - 12.00
bis	und
Freitag	14.00 - 18.00
Samstag	09.00 - 16.00

Infoblatt

Weltladen Cham

April 2011

Neues Leben - Neue Hoffnung

Je näher der Frühling kommt, umso mehr sehnen wir uns nach der wärmenden Sonne. Mit jedem Sonnenstrahl erwacht mehr Leben. Symbolisch für neues Erwachen und Hoffnung auf die Zukunft feiern wir Christen alljährlich das Osterfest.



Hoffnungen und Lichtblicke für die Landbevölkerung in der Weltsüden bieten die Fair Trade-Projekte. Gönnerbeiträge und Warenkäufe ermöglichen es uns, diese Hoffnungen auf ein besseres Leben zu rechtfertigen. Ihnen, liebe Gönner herzlichen Dank für die grossartige Unterstützung.

**Kraftvolle Frühlingstage
und ein sonniges Osterfest**

Einzigartig und Fair

Edler Schmuck aus dem Weltsüden

Hergestellt aus den unterschiedlichsten Materialien stammt der bei uns erhältliche Schmuck aus allen Teilen des Weltsüdens.

Aus Kenia kommen Schmuckstücke aus Horn, Samen und Halbedelsteinen. Bombulu Workshops beschäftigen in ihren vier Werkstätten etwa 160 behinderte Menschen. Dies ermöglicht diesen Menschen, die noch vielerorts als Familienschande ausgestossen werden, ein würdiges Leben mit der Chance auf ein breites Ausbildungs- und Freizeitangebot.

Elfenbeinähnlicher Schmuck lässt sich aus der Taguanuss herstellen. SpezialistInnen aus Peru und Ecuador fertigen aus dem pflanzlichen Rohstoff in aufwändiger Arbeit unter anderem mit verschiedensten Farben exklusive Stücke. Mit dem Erlös wird bei Allpa aus Lima auch die weniger lukrative Keramikproduktion gefördert.

HandwerkerInnen aus Indien, Nepal und Tibet fertigen edlen Silberschmuck. Feine Verzierungen, edle Steine oder selbst gefertigte Glasteile, jedes Stück ist auf seine Art einzigartig. Nebst der Existenzsicherung der Produzenten dienen die Erlöse

auch dazu, soziale Projekte zu fördern. Pema of Tibet unterstützt beispielsweise die kostenlose Vorbeugung und Bekämpfung von Augenkrankheiten wie dem grauen Star.



Gemeinsam für die Freude

Schokoladekunst und Fair Trade

Edle Rohstoffe in den Händen von Meistern, so entsteht unser Osterangebot.

Zwei Schweizer Spezialisten produzieren im Auftrag von claro zahlreiche Schokoladespezialitäten. Teilweise von Hand und mit viel Sorgfalt und Ideenreichtum werden die Osterhasen, Hühner, Praline-Eier und Hasenohren angefertigt. Dabei gelangen zum grössten Teil Rohstoffe aus fairem Handel zum Einsatz.

Kooperativen von Kleinbauern der Region Arroyos y Esteros (Paraguay), übersetzt Bäche und Sümpfe, betreiben ihre eigene Zuckermühle. So verbleibt die Wertschöpfung vom Rohstoff bis zum Fertigprodukt im Lande und verhilft der Bevölkerung zu regelmässiger Verdienstquelle. Der Eintrag ins FLO-Zuckerregister und die Knospe der BioSuisse belegen die Hochwertigkeit dieses Zuckers.

Der zweite, sogar noch wichtigere Rohstoff für eine hochwertige Schokolade stammt aus der Dominikanischen Republik. Der Anbau der Kakaobohne obliegt über 8000 Bauernfamilien. Sie sind im Dachverband CONACADO, bestehend aus 8 Regionalverbänden von 182 Dorfgruppen organisiert. Die Bauern sind zu fast 90 Prozent BIO-zertifiziert. Der Ertrag und die Fair Trade-Prämien werden auch für die Diversifizierung genutzt. So führt die Dachorganisation ein alternatives Tourismusprojekt und unterstützt mehrere Frauengruppen, die verschiedene Fertigprodukte herstellen und vertreiben.

